

**Das Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen**



besetzt zum 01.01.2024

beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen in der Abteilung 7 „Anlagentechnik, Kreislaufwirtschaft“

unbefristet

die Stelle einer Dezernentin / eines Dezernenten (w/m/d)
(ab BesGr. A 13 LBesO A NRW bzw. Entgeltgruppe 13 TV-L)

Der Einsatz erfolgt im Fachbereich 74 „Umwelttechnik und Anlagensicherheit für Chemie und Mineralölraffination“ am Dienstort Essen.

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) ist als Landesoberbehörde in den Bereichen Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft sowie Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit tätig.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Beratung der Genehmigungs- und Überwachungsbehörden in Fragen der Umwelttechnik und Anlagensicherheit, insbesondere hinsichtlich der Einstufung von Stoffen, Gemischen und Abfällen unter Betrachtung störfallrechtlicher Gesichtspunkte
- Beratung der Genehmigungs- und Überwachungsbehörden zum Anwendungsbereich der Störfall-Verordnung
- Einstufung von Stoffen nach ihren gefährlichen Eigenschaften i.V.m. Anhang I der 12. BImSchV (Stoffinformationen, Bewertung störfallrelevanter Stoffeigenschaften, chemische Reaktionen)
- Begutachtung von Sicherheitsberichten in Genehmigungsverfahren nach BImSchG
- Beratung der Genehmigungs- und Überwachungsbehörden hinsichtlich Sicherheitsaspekten der verfahrenstechnischen Abläufe in den Betriebsbereichen, die der Störfall-Verordnung unterliegen
- Mitwirkung bei der Erarbeitung technischer Regelwerke im nationalen und internationalen Bereich
- Vortragstätigkeiten

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Studium (univ. Diplom, Master, Magister) an einer Universität bzw. wissenschaftlichen Hochschule der Fachrichtung Chemie insbesondere mit dem Schwerpunkt Technische Chemie. Die Voraussetzung wird auch mit einem konsekutiven Masterabschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule, Universität oder Gesamthochschule erfüllt. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (bitte Akkreditierungsnachweis beifügen)

Die Ausschreibung richtet sich ausdrücklich auch an Bewerberinnen und Bewerber mit der Fachrichtung Chemie, die bis zum angestrebten Einstellungstermin die Laufbahnprüfung für den umwelttechnischen Dienst der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, in der staatlichen Umweltverwaltung NRW erfolgreich abgelegt haben.

von Vorteil sind

- nachgewiesene Kenntnisse der europäischen Chemikaliengesetzgebung (CLP-VO, ECHA, REACH, u.a.). Berufserfahrung in diesem Bereich qualifizieren Ihre Bewerbung besonders
- nachgewiesene Kenntnisse im Bereich der technischen Chemie z. B. belegte Fächer, besuchte fachliche Kurse, Praktika, wissenschaftliche Arbeiten, u.a.
- Kenntnisse in Toxikologie
- Kenntnisse in der Verfahrenstechnik und/oder Anlagensicherheit
- Erfahrungen in oder in der Zusammenarbeit mit Immissionsschutz-/Umweltbehörden

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit, sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Bereitschaft lebenslang zu lernen und dadurch Ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Ihr Wissen kontinuierlich weiterentwickeln zu können
- ein hohes Maß an Kreativität und Problemlösungskompetenz
- Fähigkeit komplexe naturwissenschaftliche Sachverhalte rasch und allgemeinverständlich darzustellen
- Fähigkeit zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten, Entscheiden und Handeln
- gute bis sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind erforderlich
- Bereitschaft zu Dienstreisen (überwiegend eintägig innerhalb von NRW)

Das LANUV bietet Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine gezielte Einarbeitung, um Sie auf Ihre künftigen Tätigkeiten vorzubereiten sowie eine individuelle Fort- und Weiterbildung Ihrer persönlichen und fachlichen Qualifikationen
- einen sicheren Arbeitsplatz und sinnhafte Tätigkeit in einer nachhaltig arbeitenden Behörde
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Telearbeit
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen/Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Interview, Rollenspiel und Arbeitsprobe in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (bei Bachelor/Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records; bei Beamtinnen/Beamten letzte dienstliche Beurteilung) senden Sie uns bitte bis zum **02.11.2023** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an **bewerbung@munv.nrw.de**.

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail das Az. **40/23** an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsansprechens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-2 Az. **40/23**, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.



Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Böhm (Tel.: 0211/4566 730), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen im LANUV Frau Dr. Elizabeth Heischkamp (Tel.: 02361/305 3196) zur Verfügung.

Hinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß den geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@munv.nrw.de).

